



HESSISCHER LANDTAG

09. 02. 2016

Kleine Anfrage

der Abg. Cárdenas (DIE LINKE) vom 16.11.2016

betreffend Gesellschaftsjagd des Ministerpräsidenten am 04.11.2015 - Teil I

und

Antwort

der Ministerin für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz

Vorbemerkung der Fragestellerin:

Am 04.11.2015 fand die umstrittene Gesellschaftsjagd des Hessischen Ministerpräsidenten Volker Bouffier trotz heftiger Proteste von Tierschutzorganisationen wie TASSO statt. In anderen Bundesländern wurden solche Staatsjagden schon abgeschafft. Auch der Tierschutzbeirat der Hessischen Landesregierung fordert die Abschaffung der Gesellschaftsjagd des Ministerpräsidenten.

Die Kosten für die Veranstaltung wurden im Vorfeld mit 16.000 € veranschlagt und sollten größtenteils durch den Wildbret-Verkauf wieder gedeckt werden.

Diese Vorbemerkung der Fragestellerin vorangestellt, beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

Frage 1. Wie viele Tiere welcher Art und welchen Alters wurden bei der Gesellschaftsjagd des Ministerpräsidenten erlegt? (Angaben als Streckenliste).

Erlegt wurden 12 Stück Schwarzwild (5 Frischlinge, 3 Überläufer, 4 Bachen) und 23 Stück Damwild (12 Kälber, 8 Alttiere, 3 Hirsche der Klasse IIIb).

Frage 2. Wie viele Tiere welcher Art und welchen Alters wurden nur angeschossen?

Keines.

Frage 3. Wie viele Nachsuchen gab es mit welchem Ergebnis?

Vier, alle erfolgreich.

Frage 4. Wurden führende Tiere erlegt?

Nein.

Frage 5. Wie viele Hunde wurden verletzt?

Keiner.

Frage 6. Wenn ja, welcher Art waren die Verletzungen?

Auf die Antwort zu Frage 5 wird verwiesen.

Frage 7. Wie viele Hunde sind entlaufen?

Keine.

Frage 8. Kamen Menschen zu Schaden?

Nein.

Frage 9. Wie viele Fehlabschüsse gab es?

Keine.

Wiesbaden, 27. Januar 2016

Priska Hinz